



FDP-Ratsgruppe
Dönhoffstr. 99
51373 Leverkusen
Leverkusen, 20.01.20

Herrn
Oberbürgermeister Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Änderungsantrag zur Vorlage Nr. 2020/3374 auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II und den Rat der Stadt Leverkusen:

Auf dem Parkplatz Opladener Platz sowie in dem Parkraumbewirtschaftungsgebiet „Alte Ruhlach“ mit den Straßen Bielertstraße, Ruhlachplatz, Burgplatz, Am Weiher, Böcklerstraße, Adalbert-Stifter-Straße, Karl-Bücker-Straße, Fürstenbergstraße (zwischen Adalbert-Stifter-Straße und Karl-Bücker-Straße), Wiembachallee, Ruhlachstraße, An der Robertsburg, Lucassstraße, Rennbaumplatz wird **kein Tagesticket für 4 Euro** angeboten, das im gesamten jeweiligen Bewirtschaftungsgebiet nutzbar ist.

Im Gebiet „Alte Ruhlach“ mit den angeführten Straßen wird **kein Wochen (7-Tages)-Ticket für 14 Euro** eingeführt, das im gesamten Bewirtschaftungsgebiet nutzbar ist.

Begründung

1. Opladener Platz

Der Opladener Platz ist der zentrale Parkplatz, den Bürger für kurz- und mittelfristige Erledigungen in der Opladener Innenstadt nutzen. Sollte jetzt ein Tagesticket für 4 Euro statt des bisherigen Tagesticket für 13,20 Euro eingeführt werden, dann wird der Opladener Platz vermehrt von Personen genutzt, die ihr Auto ganztägig dort abstellen. Die Nutzung des Opladener Platzes für kurzzeitiges- und mittelfristiges Parken wird damit erheblich eingeschränkt. Es besteht die Gefahr, dass die Opladener Innenstadt an Attraktivität verliert und Kunden z.B. nach Langenfeld abwandern, wo eine wesentlich bessere Parksituation in der Innenstadt besteht.

2. Wohngebiet Ruhlach/Wiembachallee

Mit der von der Stadt geplanten Einführung eines preislich günstigen Tages- und Wochenparktickets wird der Parkverkehr bewusst in ein reines Wohngebiet mit Schulen und Kindergärten gelenkt. Das seit dem 01.08.2019 bestehende

Bewohnerparken wird mit der zu erwartenden Zunahme an Tages- und Wochenparkern ad absurdum geführt, denn die Parkmöglichkeiten für die Anwohner werden durch die Tages- und Wochenparker wahrscheinlich erheblich eingeschränkt.

Weiterhin ist das Ziel der Stadt Leverkusen, Dauerparker aus dem Opladener Innenstadtbereich herauszuhalten und in Innenstadt nahe Wohngebiete zu verlagern, kontraproduktiv, da mit dieser geplanten Maßnahme die Lebensqualität der Anwohner in den o.a. Straßen reduziert wird.

Die Vorlage Nr. 2020/3374 ist auch deshalb abzulehnen, da die in der Vorlage enthaltenen Beschlüsse ohne Rücksprache mit Bürgern der o.a. Straßen getroffen werden sollen. Eine irgendwie organisierte Bürgerinformation wäre auf jeden Fall angebracht.

Friedrich Busch, Ratsherr

Dr. Ballin-Meyer-Ahrens, Ratsgruppensprecherin